

W. W. W.

Protokoll der Sitzung der Koordinierungsgruppe vom 14.2.1988

Anwesend: Marianne, Britta, Dorothea, Ulrich, Uwe, Martin, Herbert,
Edgar (i.V. Bettina)

TOP 1: Der uns als Geschenk angebotene reparaturbedürftige Hektographier-
apparat geht an die Leipziger für das Info-Blatt.

TOP 2: Veranstaltungen und Gespräche, zu denen AKSK eingeladen ist:
Edgar organisiert in Leipzig die Theologischen Tage vom 9.-11.
Mai - Thema: "Kirche von unten" - mit. Am 11.5. von 11.30 -
19.30 Uhr soll Gespräch über Akak sein. Edgar schreibt Chr. Sachse
und L. Tautz an.

An den zur gleichen Zeit stattfindenden FDJ-Studententagen der
Sektion Theol. in Halle - Thema Akak - nimmt Herbert teil

Bettina und Harald Wagner stellen am 7.3. dem LKA Dresden den
Akak vor.

Martin und Ulrich (für Marianne) fahren am 20.4. zur Landesjugend-
pfarrerkonferenz nach Gnadau, um Akak vorzustellen.

In Zukunft sollen kurze Berichte über solche Inforeisen verfaßt werden

TOP 3: Edgar berichtet von der für den 6.-12.6. in Leipzig-Grünau ge-
planten "Zukunftswerkstatt", bei der sich verschiedene Gruppen
vorstellen.

Am 12.6. ist ein Umweltgottesdienst in Dautzen, zu dem gewallfahrt
tet wird. Er soll den Auftakt für eine Bürgerinitiative sein,
die seit 1936 ohne Rekonstruktion existierende Schwelerei in
Espenhain in die Diskussion zu bringen.

- Projektgruppe für Akak-Vollversammlung
- Mitglieder des Akak aufrufen, an GD teilzunehmen und sich zu
solidarisieren

TOP 4: Herbert zu Finanzen:

Für die Verhafteten hatte er Spenden von Pfarrerinitiative an Ma-
riannes Adresse erhalten.

Marianne: die 37 000 schon gespendeten Mark kommen auf ein Ver-
wahrkonto beim Konsistorium. Ein zu bildendes Gremium aus Berli-
ner Basisgruppen entscheidet über das Geld.

Das o.g. Geld verbleibt erst einmal bei Herbert. Der VV soll eine
Beschlussvorlage zur Einrichtung eines Solidaritätskontos bei der
Konfliktstelle (von Herbert formuliert) vorgelegt werden.

O.g. Spende könnte in dieses Soli-Konto kommen.

TOP 5: Uwe erhielt Post von Christfried Heinke: das dort gesammelte Spen-
dengeld soll evtl. ebenfalls in Soli-Konto kommen.

Christfried wünschte Basiserklärungen für Akak-Stand auf Görlitzer
Kirchentag.

TOP 6: Bericht von letztem Treffen A Reg.-Gruppe Berlin in Angelegenheit
Hanna Müller + Olaf Klein.

Kuratorium und Konsistorium berufen sich mit ihren Absagen jeweils
auf die Grundentscheidungen des anderen.

In Leipzig gibt es einen AK, der sich mit der Eheproblematik be-
faßt und alternative Trauzeugenden (Segnung ohne Standesamt) befaßt.

Olaf und Hanna sollen sich auch dorthin wenden, ebenfalls die
mit Kirchengesetz in Konflikt geratenen Mecklenburger.

Marianne macht mit Olaf Verlaufsskizze über bisherige Gespräche etc
Akak wird voraussichtlich Stellung nehmen

Diskussion in "Die Kirche" initiieren!

AG Leipzig soll ihre Entwürfe bei nächster VV als Projektgruppe
vorstellen.

TOP 7: Martin hatte am Samstag 10.2. ein Gespräch mit Frau Cynkiewicz. Grund-
lage waren unser Schreiben für Lotte Tempelin und dazu die Antwort
darauf von Frau C. vom 28.1.

TOP 8: Dorothea berichtet vom Gespräch am 10.2. mit Schnur und Stolpe (Protokoll s. Anlage)
Ein Protokoll geht an Stolpe, ein weiteres zu Händen Bischof Forst an die Kirchenleitung.
Uwe berichtet vom Besuch eines Stasi-Beamten bei ihm zu Hause.

Am 19.2. ist ein weiteres Gespräch im Sekretariat des Bundes mit Herrn Ziegler. Teilnehmer von Koor-Gr.: Ulrich, Martin, Uwe, Dorothea. Gleich danach soll ein kurzes Verlaufsprotokoll an Bettina und Harald (siehe TOP 2) gehen.

Es gab eine Diskussion zu 2. des Protokolls. Einen Konsens über die Einrichtung eines Büros beim Bund gab es noch gar nicht. Es soll ein Konzept dafür, aber auch Alternativen für die VV erarbeitet werden.

Inhalte des bevorstehenden Gesprächs:

- Bekanntmachen / Vorstellen des Akk
- Frage der Rechtssicherheit des Akk klären
- rechtl. Grundlagen für Einrichtung von Konto und Soli-fond
- in der VV erst zu beschließende Erwartungen an den Bund (s. Protokoll vom 10.2.) benennen

TOP 9: Die von Martin formulierte Stellungnahme - Aufforderung an alle sich mit Berliner KL zu solidarisieren - wird verabschiedet.

TOP 10: Die Pressegruppe Leipzig bittet um Beiträge, die bis zum 18.3. in Leipzig sein sollen, bei Gerda Eggert, Claudnerstr. 14, Leipzig 7042 (Am besten per Kurier! S.M.)

TOP 11a: Bitte weiter über mögliche Kandidaten für Koor.-Gruppe nachdenken: bisher im Gespräch: Sabine Blechhagen / Martina Francke

TOP 12: Versuch einer Tagesordnung für nächste VV on Karlshorst

FREITAG 15.00 Uhr Koor.-Gr. und Organisatoren
19.00 Uhr Beginn mit Vorsteellung in k l e i n e n Gruppen, Jun und Alt gemischt
20.30 Uhr Gespräch mit der Kirchenleitung über Aktuelles

SAMSTAG 9.00 Uhr Thema im Plenum
10.30 Uhr in Gruppen
12.30 Uhr Kurzandacht zum Entspannen!
13.00 Uhr Mittag + Tasse Kaffee
14.00 Uhr Projektgruppen I
15.30 Uhr Kaffee
16.00 Uhr: Rechenschaftsbericht Koor.-Gr./Aussprache/Vor- und Aufstellung der Kandidaten
18.30 Uhr? Abendbrot
19.30 Uhr Wahl
anschl. Fäste

Übrig: Projekte II/ Beschlüsse und disk. der -vorlagen, Geschäftsordnung ... was noch?

Dorothea am 18.2.

nächste Treffen: 2.3. 18.00 Uhr bei Dorothea
28. 3.